

Domgemeindebrief

Juli-September 2005



Domgemeindebrief



**Geh aus, mein Herz und suche Freud,
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.**

Liebe Gemeindeglieder unserer
Domgemeinde,
liebe Leserinnen und Leser!

Die Vögel zwitschern, die
Temperaturen steigen, das Wasser
lockt, der Sommer naht. Herrlich!
Zeit für Erkundungen in der Nähe oder
in der Ferne.

Wo zieht Sie oder Euch die Lust am
Sommer in diesem Jahr hin?
Dabei ist es eigentlich gar nicht die
Frage, wohin ich verreise, sondern:
wie, in welcher Herzens-Offenheit
ich verreise.

Das schöne Lied von Paul Gerhardt
legt sich im Sommer nicht nur uns
Christenmenschen wie von selbst auf
die Lippen. Das war und ist wohl noch
ein recht volkstümliches Pfeiferchen.
Warum Pfeiferchen? Na, weil die ersten
vier Strophen meist noch bekannt sind,
dann aber geht uns der Text aus, das
Gesangbuch (EG 503) ist nicht zur
Hand und wir müssen halt den Rest
(immerhin noch 11 Strophen) pfeifen.
Geht auch.

Aber schade eigentlich.
Denn das Lied, das zunächst den Schritt
ins Weite beflügelt, das nimmt so ab
Strophe 8 eine interessante Kurve und
führt ins Innere, in mein Inneres. Immer

tiefer werde ich in eine Landschaft hin-
eingeführt, die selbst der schönste
Sommer nicht blühen lassen kann – ins
Paradeis! Und da findet ein eigentümli-
cher Wechsel statt. Ich selbst werde
zum guten Baum, eine schöne Blume
und Pflanze in Gottes Garten.



**Mach in mir deinem Geiste Raum,
daß ich dir werd ein guter Baum,
und laß mich Wurzel treiben.
Verleihe, daß zu deinem Ruhm
Ich deines Gartens schöne Blum
Und Pflanze möge bleiben.**

Also, wenn das keine Sommeraussicht
ist!
Ich wünsche allen Reisenden, wohin es
auch äußerlich geht, dieses innerliche
Reiseziel.

Ich grüße Sie im Namen aller
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ihr/Euer Pastor

Volker Mischke

Inhalt



Termine

S: 4

Aktuelles

endlich ist es soweit...

S: 5

Konfirmation 2005

S: 6

Die junge Gemeinde

S: 6

Partnerschaften

Lichfield in England

S: 7

Tansania

S: 8

Indonesien

S: 9

Lesens- und Hörenswertes

Sommerlektüre gefällig?

S: 10

150 Jahre Augustenstift

S: 9

Stolpersteine

S: 10

Neue CD erschienen...

S: 10

Taufen, Trauungen, Beerdigungen

S: 11

Domkonzerte

S: 12

Ausstellungen

S: 13

Farbholzschnitte

Im Löwengarten

Zeichen der Zeit

Zwischen Himmel und Erde

Kinderseite

S: 14

Sonstiges

S: 15

Die Domglocken

Krankenhausseelsorge

40 Jahre Albert Schweitzer



Termine im Dom

Gottesdienste

Am Sonntag ist um **10.00 Uhr** Gottesdienst. Das **Abendmahl** feiern wir in der Regel an jedem 1. Sonntag im Monat. Dann ist um **9.30 Uhr** **Beichte** in der Südsakristei.

Kindergottesdienst

ist jeden Sonntag während des Gottesdienstes. Nach der ersten Lesung werden die Kinder von Helferinnen und Helfern in den Kindergottesdienst hinausgeführt und separat betreut (Am Dom 1).

Mette im Dom, mittwochs, 6.30 Uhr im Hohen Chor des Domes.

Sommer-Mittagsgebete,
täglich 12.10 Uhr nach dem Friedensgeläut. Vom **27. Juni-3. September mit Orgelspiel.**

Glockenführungen

16. Juli 11.00 Uhr,
13. August 11.00 Uhr,
Anmeldungen unter 03 85 / 56 50 14.

Gottesdienste in Zippendorf
Zippendorf · Betreutes Wohnen,
Alte Dorfstrasse 39.

Sonnabends 15.00 Uhr
9. Juli, 13. August, 17 September.

Schulanfangsgottesdienst
14. August, 10.00 Uhr

Ökumenischer Stadtkirchentag
11. September 11.00 Uhr im Dom.

Frauenkreise im Dom

Der Mittwoch-Frauenkreis trifft sich jeweils **15.00 Uhr**, Am Dom 4.
Nächster Termin 28. September.

Der Donnerstag-Frauenkreis trifft sich jeweils **19.30 Uhr**, Am Dom 1.
Veränderter Termin: 22. September!

Eine schöne Sommerzeit wünsche ich Ihnen/Euch allen! Wir sehen uns im Dom. Ihre
Gerlinde Habel

Bibel im Gespräch

Sommerpause im August!
Ansonsten jeweils am **1. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr** Am Dom und jeweils am **1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr** in der Südsakristei.

Die junge Gemeinde

Treffen alle 14 Tage, Am Dom 1.

Ausstellungen im Dom

28. Mai - 31. Juni Farbholzschnitte

3. Juli - 27. Juli Öl auf Leinwand

6. August - 1. September

„Zeichen der Zeit“

3. September - 4. Oktober

„Zwischen Himmel und Erde“.

Domkonzerte

Von **Juli bis September** finden eine Vielzahl von Konzerten statt.

Aktuelles

Liebe Domgemeindemitglieder!

Lange haben Sie auf eine Wiederbesetzung der zweiten Pfarrstelle warten müssen. Nun habe ich zum 1. Juni 2005 diese Stelle übernommen. Und ich kann sagen, neben aller Spannung und dem Respekt vor der neuen Aufgabe, freue ich mich auf den Dienst in Schwerin. Bereits vor meinem Umzug hat die Stadt etwas Heimatliches. Ich bin mit Leib und Seele Mecklenburger (was auch meine aus Sachsen stammende Mutter nicht verhindern konnte).



Ihr Albrecht Martin

Bereits mein Urgroßvater kam als junger Mann nach Schwerin und wirkte lange als Pastor an St. Paul. Ich selbst habe in Sülstorf meine ersten Schritte getan, bin dann ein bisschen herumgekommen in Mecklenburg und höchstens kurz darüber hinaus und fühle mich durch mein Mitwirken im Schweriner Vocalensemble seit inzwischen 5 Jahren, unserer Hauptstadt schon wieder sehr verbunden. Ich erlebe gerade den 41. Frühling meines Lebens und halte mich für einen fröhlichen Menschen, der auch ernsthaft sein und gut zuhören kann. Mein Beruf ist mir wichtig, der Kontakt mit Menschen, natürlich auch zu meinen drei Kindern, die aber alle nicht bei mir leben.

Ich wünsche mir für den Weg, den wir gemeinsam gehen, kritische Begleitung und fürbittendes Mittragen. Und ich hoffe auf Gottes guten Geist in all unserem Tun.

Aktuelles

Konfirmation 2005

Sarah Elftmann • Anika Frank • Fabian Frank
Julian Gesatzky • Julia Christine Gustävel
Hans-Christian Hasselmann • Johannes Hendrich
Christine Hergt • Laura Herold
Anne-Elisabeth Hugger • Elisabeth Kellermann
Malte Klevenow • Daniel Knack • Annemarie Lange
Ida Lange • Sarah Menzel • Ronja Mothes
Clemens-Konrad Müller • Karen Peter

Tim Pietschmann • Carolin Rabethge • Lil Renjé
FÜR UNSERE PARTNERGEMEINDE IN
TANSANIA KAMEN IM
KONFIRMATIONSGOTTESDIENST
1239.40 EURO ZUSAMMEN!
Asante sana!

Die junge Gemeinde

Konfirmandenstunden gelaufen, Konfirmation vorbei und was kommt dann? Alle vierzehn Tage treffen sich junge Leute am Dom 1 in der Jungen Gemeinde.

Die meisten wurden im Dom konfirmiert und setzen die Gemeinschaft nun in anderer Weise fort: Reden, Essen, Nachdenken, Tischtennis.

Ein gewählter Leiterkreis ist für die Organisation der Abende verantwortlich. Die Jugendlichen, die im Mai konfirmiert wurden, werden benachrichtigt, wann nach Schulbeginn der erste Treff stattfindet.

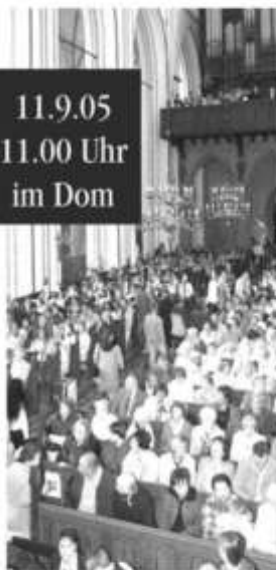
Ansonsten seht mal in den Schaukasten oder in eure Emails.

Chris Schliewenz • Frederik Seitz • Maximilian Seitz
Nele Sembdner • Christoph Springer
Cäcilie von Trotha • Friederike Wächtler
Christina Wöhlke • Richard Zabel



Alle Kirchen Schwerins
laden ein!

11.9.05
11.00 Uhr
im Dom



Predigt von
Pastor Glenn Kobarg

Informationen unter
03 85 / 5 81 08 24

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Partnerschaften

Vom Besuch in der Kathedral-Gemeinde

Lichfield, England im April 2005.

Seit vielen Jahren bestehen partnerschaftliche Kontakte zur Domgemeinde Schwerin.

Domkantor Jan Ernst, Mitarbeiterin für die Öffentlichkeitsarbeit Gerlinde Haker

(sie ist stellvertretende Vorsitzende des Förderkreis Schweriner Dom e.V.) und

Förderkreis-Vorstandsmitglied Susanne Herweg besuchten im April Lichfield. Wir hatten vielfältige Gelegenheiten von unserer Arbeit am Schweriner Dom zu berichten.

Besonders interessierte die Gemeindeglieder unsere Erfahrungen zur Zeit der DDR und in der Wende – „60 Jahre nach dem zweiten Weltkrieg“, ist auch in England zur Zeit ein großes Thema. Gerlinde Haker konnte im Gottesdienst ausführlich davon berichten.

Das Gemeindeleben in der Kathedrale ist dem des Schweriner Domes sehr ähnlich. Auch in Lichfield gibt es „Freunde des Domes“ – gleichzusetzen mit dem Förderkreis hier.

Besonders schön sind die täglichen Evensongs (musikalische Abendgebete).

In Lichfield gibt es eine große

Gruppe von Gemeindegliedern, die Führungen durchführen. Eine davon ist Dr. Hazel Baker, 85 Jahre, die außer den

Kathedralführungen auch noch eine Gruppe Mütter und Kinder begleitet. Erfrischend die Aktivitäten vom Kathedral-Shop und Coffee-Shop. Lichfield ist eine Reise wert!

*Lichfield
Cathedral*





Partnerkirche in Tansania

Artikel aus der SVZ vom 30.3.2005
von Christian Meyer

Afrikas Sitten auf den Kopf gestellt

Mit jeder Nähmaschine und jedem Fahrrad ist den Menschen in Tansania geholfen. Gerlinde Haker weiß worüber sie redet. Seit zwölf Jahren fährt die Mitarbeiterin der Domgemeinde regelmäßig zu den grünen Hügeln Afrikas, wie Ernest Hemingway die Pare-Berge beschrieb. Sie kümmert sich um Hilfsprojekte und kurbelt mit anderen Mitstreiterinnen der evangelisch-lutherischen Domgemeinde Spenden-samm-lungen für das ostafrikanische Land an. Allein im Vorjahr kamen 6.000 Euro zusammen. Erst jüngst kehrte Gerlinde Haker von ihrem siebten Besuch in Tansania zurück.



Begleitet worden war sie auf der dreiwöchigen Tour von Dr. Irmgard Kirchner. Gleich auf ihrer ersten Reise rettete die pensionierte Ärztin einer jungen Frau vom Stamm der Massai das

Leben. Sie diagnostizierte einen gefährlichen Abszess. Wir organisierten umgehend die Einlieferung in eine Krankenstation, berichtete Gerlinde Haker. Vor allem aber waren die beiden Schwerinerinnen in einer anderen Mission unterwegs: Sie besuchten Frauen in den Pare-Bergen und der Massai-Steppe und informierten sich über deren Projekte. Mittlerweile gibt es in jedem Dorf eine Gruppe. Das ist ein großer Schritt, sagt Gerlinde Haker und nennt Beispiele: Einige Frauen flechten Körbe, andere nähen Kleidung oder bauen Gemüse an auch um die Waren auf Märkten zu verkaufen. Doch der Ackerbau ist seit fünf Jahren ein großes Wagnis, denn so lange Zeit herrscht in Tansania schon Dürre. Die Maiskörner liegen im Boden und es regnet nicht, berichtet die Augenzeugin.

Dennoch sei Upendo Tito vom Projekt Sawode zuversichtlich. Zusammen mit anderen Frauen konnte sie mit Hilfe der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung und Geld der Domgemeinde ein Stück Land zum Gemüse-anbau pachten, einen Zaun ziehen, ein Haus bauen. Jetzt lernen die tansanianischen Familien, Gemüse nicht

nur anzubauen, sondern dieses auch zu veredeln und es als Vorrat zu konservieren. Neben dieser Hilfe zur alltäglichen Lebensführung machen solche Projekte den afrikanischen Frauen Mut, geben

ihnen ein Stück Freiheit. Der Bischof der Pare-Dioecese, erzählt Gerlinde Haker, hat sich schon beschwert, wir hätten dort die Sitten verdorben. Allerdings meine er dies im positiven Sinn, denn auch die Männer profitieren von ihren selbstbewusster gewordener Frauen.

Indonesien-Initiative

Meindert Zwart,
ein Dom-Gemeindemitglied ruft die
Indonesien-Initiative ins Leben.

Im letzten Jahr war Meinderd Zwart in Papua-Neuguinea, er fuhr an die Stätten, an denen seine Eltern arbeiteten. Mit interessanten und wichtigen Erfahrungen kam er zurück und es ist ihm ein Herzensanliegen, zwei Projekte zu unterstützen. Marijke Werimon, eine Niederländerin arbeitet schon ihr ganzes Leben in Jayapura. Sie leitet die Ausbildungsstätte für Papuafrauen, die im Kirchengemeindedienst arbeiten wollen. Es geht bei der Ausbildung und später bei der Arbeit nicht nur um den christlichen Glauben, sondern um Lebensfragen: Hygiene, AIDS-Prävention, Geburtshilfe, die tägliche Bewältigung des Lebens. Das Arbeitsgebiet reicht bis weit ins Inland hinein, dort wo Urwald und schwer zugängliche Gebiete die Arbeit erschweren. Die Schule in Wasior (wo Meinderds Eltern einst arbeiteten) wird saniert, um

Unterricht wieder möglich zu machen. Es fehlt an allem: Papier, Stifte, Unterrichtsmaterial. Den Schülern fehlt es außerdem an Einrichtungsgegenständen im Internat: Matratzen, Kleidung, Handtücher, Seife, Schulgeld... eigentlich an allem! Trotzdem herrscht unter den Mädchen und Jungen eine unbekümmerte Fröhlichkeit mit der sie das Schulgebäude in Ordnung halten und ihre Mahlzeiten selbst kochen.



Um beide Projekte möchte sich die neu-gegründete Initiativgruppe kümmern, Sie sucht Mitstreiter/innen.

Überlegen Sie bitte, ob Sie sich hier einbringen möchten. Ein erster Abend oder ein Mittag soll angeboten werden, an dem alles Weitere besprochen wird und wo Sie indonesische Küche ausprobieren können. Zusätzlich gibt es viele Handmade-Sachen von dort, die Sie erwerben können.

**Bei Interesse bitte melden bei
Meindert Zwart
Tel.: 03 85 / 5 57 44 05**

Sommerlektüre gefällig?

Buchtipp Buchtipp Buchtipp Buchtipp



Für diejenigen, die noch nicht genau wissen was sie im Sommer lesen sollen, haben wir eine gute Empfehlung. Wer jetzt sagt: Kenne ich schon! Steht schon in meinem Büchergestell, der weiß nicht, daß gerade ein ganz neues Buch entstanden ist, und das kennen Sie noch nicht!

Horst Ende, Schwerin, hat unseren Dom sehr sachkundig beschrieben und Frau Jutta Brüdern, Braunschweig, hat herrliche Fotos dazu gemacht. herausgekommen ist ein wirklich lesens- und anschauenswertes Buch über unseren Dom, das seine Geschichte und das Interieur nahebringt.

„Ein Muss für jeden Domliebhaber“

Volker Mischak

Das Buch können Sie im Dom käuflich erwerben.

Viel Spaß beim Lesen!

150 Jahre Augustenstift!



Eine neue Chronik zum 150-jährigen Bestehen des Augustenstiftes zu Schwerin ist erschienen. Diese können Sie im Dom käuflich erwerben.

Neue CD zum Anhören

Bach, Händel, Mozart, & Werke der Romantik



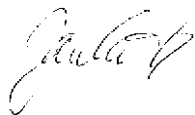
Zum 100. Todestag Ladegasts. Am 30. Juni 1905 starb Friedrich Ladegast, einer der herausragenden Orgelbauer des 19. Jahrhunderts, in Weißenfeld, dem Ort, an dem er fast 60 Jahre früher seine Firma gegründet hatte. Das größte unverändert erhaltene Instrument des Meisters steht in

unserem Dom und begeistert seit 134 Jahren die Gemeinde und Orgelliebhaber aus aller Welt.

Am 25. Juni wird Alexander Koschel, Vorsitzender der Ladegast-Gesellschaft und Herausgeber einer neuen Ladegast-Biografie, einen Vortrag über den Orgelbauer mit anschließendem Konzert halten. Und natürlich gibt es wieder zahlreiche Konzerte, in denen unsere Orgel erklingt.

Die Ladegast-Gesellschaft hat auch eine neue CD im Schweriner Dom produziert. Jan Ernst spielt Werke von Bach, Mozart, Händel und Werken der Romantik.

Die Aufnahme ist im Dom erhältlich.



Stolpersteine

„Steine des Anstosses“
Skulpturen von Iskra Krempel-May, Elba. Die Broschüre ist mit Fotos und Begleittexten im Dom erhältlich.



Wir gratulieren
unserem Friedrich-Karl Sagert
Domprediger i.R. zum **70. Geburtstag**



Taufen, Trauungen und Beerdigungen

Es wurden getauft:

Carla Henze, Moritz Rossmann,
Julia Gustävel, Annemarie Lange,
Lil Renjé, Carolin Rabethge,
Tina Keidel, Yvonne Keidel,
Luis Keidel, Sarah Menzel,
Lennard Wick, Jan Oliver Fraßmann,
Fynn Johann Meyer
Christus spricht: „Wer von dem
Wasser trinken wird, das ich ihm
gebe, den wird in Ewigkeit nicht
dürsten.“ Joh. 4, 14

Es wurden getraut:

Veronika und Uwe Lüth
Yvonne und Frank Glagla
Daniela und Frank Prokop
Jesus spricht: „Wo zwei oder drei
versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.“

Es wurde begraben:

Dietmar Roloff 39 Jahre
Walter Zabel 85 Jahre
Peter Ortmann 66 Jahre
Ulrich Sievert 64 Jahre
Helmut Mickoleit 83 Jahre
Dr. Eva Thormann-Spiegelberg
84 Jahre
Emmy Güll 86 Jahre
„Der Herr ist nahe denen, die zerbro-
chenen Herzens sind.“ Psalm 34,19

Domkonzerte

Juni 2005

Sonnabend, 25 Juni
Zum 100. Todestag des Orgelbauers

Friedrich Ladegast:

17.00 Uhr: Vortrag

**Der Orgelbauer Ladegast und seine
Orgel im Schweriner Dom**

18.00 Uhr: Konzert

Orgelmusik der deutschen Romantik

Alexander Koschel, Wettingen

Juli 2005

Montag, 4. Juli, 19.30 Uhr

Orgelkonzert aus Anlass der

Diplomprüfung Orgel

Sun Ae Kim (Korea, z. Z. Hamburg)

Mittwoch, 13. Juli, 20.00 Uhr

Dresdner Kreuzchor

Orgel: KMD Jan Ernst

August 2005

Mittwoch, 3. August, 20.00 Uhr

„Bach und Kommentare“

Orgel, Saxofon und Schlagwerk

Hans-Günther Wauer (Weimar):

Warnfried Altmann (Magdeburg):

Hermann Naehring (Frankfurt/O.):

Sonnabend, 6. August, 18.00 Uhr

GLORY GOSPEL SINGERS

Gospelkonzert

Mittwoch, 10. August, 20.00 Uhr

Orgelkonzert

Jan Ernst (Schwerin)

Orgelwerke aus England und den USA

Mittwoch, 17. August, 20.00 Uhr

Orgelkonzert

Izumi Ieda (Japan)

Mittwoch, 24. August, 20.00 Uhr Dom

Orgelkonzert

Anne-Dore Baumgarten (Wustrow)

Sonnabend, 27. August, 19.30 Uhr

Schütz: Mehrhörige Werke

Hilliard-Ensemble und Rostocker

Motettenchor; Ltg.: Markus Langer

(Veranstalter: Festspiele Mecklenburg-

Vorpommern)

Mittwoch, 31. August, 20.00 Uhr

Orgelkonzert

Hans-Ulrich Funk (Herzberg)

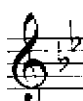
September 2005

Mittwoch, 7. September, 20.00 Uhr

Orgelkonzert

Walter Dolak (Schwangau

Waltenhofen)



Jeden Montag

um

14.30 Uhr

20 Minuten

Orgelmusik



Mittwoch, 14 September, 20.00 Uhr
Orgelkonzert
Christoph Lehmann (Tangermünde)

Sonnabend, 17. Sept., 20.00 Uhr
Mozart: Requiem
Fanny. Hensel- Mendelssohn :
Lobgesang, Hiob (zum 200.
Geburtstag der Komponistin)
Mendelssohn: Verleih uns Frieden
Solisten
Concerto Celestino
Domkantorei Schwerin

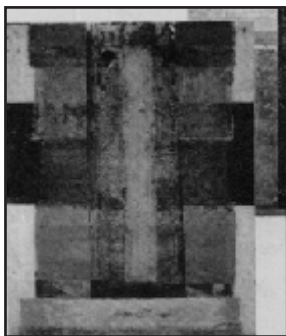
Mittwoch, 21 September 20.00Uhr
Orgel-Wunschkonzert
(Wünsche bis zum 18. September im
Gemeindebüro einreichen)

Ausstellungen

Juni 2005

Farbholzschnitte

28.Mai bis
31. Juni
2005



Käthe Ebner

Juli 2005

Maler und Grafiker

3.Juli- 27.

Juli 2005

Eröffnung:

Sonnabend

2. Juli 15Uhr



Philipp Schack

August 2005

Malerei und Installationen

6. August-

1. September

Eröffnung:

Sonnabend,

6. August

15.00 Uhr



Ricardo Donoso
Arunas Gelunas
Kajsa Haglund
Britta Matthies

September 2005

Malerei & Skulpturen

3. Sept. -

4. Okt.

Eröffnung

Sonnabend

3.September

15.00 Uhr



Christiane Hochbaum
W. Mohrmann-Dressel



HALLO KIDDIS

Ich möchte Euch von einem Erlebnis im Februar in Tansania erzählen.

Halima, etwa 40 Jahre alt, wohnt und lebt mit ihren drei Kindern in Same,

einer kleinen Stadt im Norden Tansanias. Ihr Mann hat sie verlassen, sie verdient sich ein wenig

Geld mit Haare schneiden und frisieren. Ich besuchte sie mit meiner Freundin

Upendo, die mir sagte „Gerlinde, ich möchte Dir Halima vorstellen und

Dich bitten ihr zu helfen.“ Ich lernte Halima in ihrem Haus kennen: sie sass auf dem Fußboden und ich auf einem Stuhl.

Als kleines Mädchen bekam sie Kinderlähmung, eine Krankheit, die verheerende Auswirkung hat: seitdem kann Halima nicht stehen und nicht laufen. Rechnet mal aus wieviele Jahre das schon sind?! Nach Deutschland zurückgekommen, besorgte ich Gehhilfen = Krückstöcke und einen Rollstuhl,

einen handbetriebenen zusammenklappbaren. Inzwischen sind die Hilfsgüter mit einem Container in Tansania angekommen. Halima wurde alles übergeben und nun kann sie sich fortbewegen mit Hilfe der Stöcke, sie kann sich im Freien bewegen mit dem Rollstuhl und auch im Haus.

Könnt Ihr Euch vorstellen, wie sie sich gefreut hat und wie sich ihre Kinder freuen, dass ihre Mutter endlich wieder beweglich ist?!

Durch unsere Dom-Initiativ-Gruppe und durch die vielen Spenden der Dom-Mitglieder und der Besucher des Domes

ist das möglich geworden. Vielen Dank all denen, die immer gern eine Spende geben.

Auch und besonders von Halima persönlich. Halima sagt: **Asante sana.** Eure

Gerlinde Halbes



ist das möglich geworden. Vielen Dank all denen, die immer gern eine Spende geben. Auch und besonders von Halima persönlich. Halima sagt: **Asante sana.** Eure

Gerlinde Halbes

Durch unsere Dom-Initiativ-Gruppe und durch die vielen Spenden der Dom-Mitglieder und der Besucher des Domes

ist das möglich geworden. Vielen Dank all denen, die immer gern eine Spende geben. Auch und besonders von Halima persönlich. Halima sagt: **Asante sana.** Eure

Gerlinde Halbes



gemalt von Kindern aus der Christenlehre zum Thema geh aus mein Herz...



Die Domglocken

Fünf Glocken hängen in dem vom 1888 bis 1892 erbauten 117,5 m hohen Domturm. Seit Pfingsten 1992 ist das Geläut wieder komplett!

Drei Glocken wurden in der Glockengiesserei Metz in Karlsruhe 1991 gegossen. Davon die größte mit 5.200 kg sowie die anderen beiden mit 1.993 kg und 912 kg.

Die beiden ältesten Glocken von 1363 und 1470 haben alle Zeiten überstanden und gehören heute mit zum Geläut des Domes.

Bis zu den Glocken werden Sie 167 Stufen steigen müssen und Sie haben dabei eine Höhe von 52 m erreicht.

Albert Schweitzer

Der Theologe, Tropenarzt, und Kulturphilosoph Dr. Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 in Kaysersberg (Oberelsass) geboren.

**„ Die großen Flüsse
brauchen die kleinen
Wasser “**

1913 ging er als Arzt nach französisch-Äquatorialafrika. In Lambarene (Gabun) gründete er ein Urwaldhospital, in dem er lange Zeit seines Lebens verbrachte. Vor 40 Jahren, am 4. September 1965, starb Albert Schweitzer in Lambarene.

Krankenhausseelsorge

an den Helios Kliniken Schwerin richtet sich an alle Menschen im Krankenhaus. und geschieht in ökumenischer

Zusammenarbeit der Kirchen Schwerins.
Gemeindereferentin

Frau Pfeifer

Tel.: 5 20 33 82

Pastorin Ingrid Weiß

für die Flemming-Klinik

Tel. 5 20 33 65

Pastor Andreas Greve

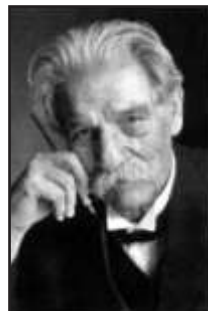
fürs Klinikum

Tel. 5 20 23 91

Es werden regelmäßig Gottesdienste angeboten, fragen Sie bitte nach.



Er war ein hervorragender Bachkenner und Theologe, als er nach Afrika ging.

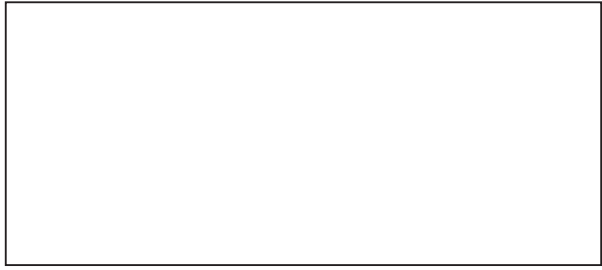


**Zum Gedenken
an Albert Schweitzer**

Aber er meinte, dass es nicht auf abstrakte Wahrheiten ankomme, sondern auf die praktizierte Liebe als den einzigen Weg zu Gott.

„Alle lebendige Erkenntnis Gottes geht darauf

zurück, dass wir ihn in unseren Herzen erleben.“



Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

werktags in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr und donnerstags 15.00-16.30 Uhr
Mittwochs von 9.00-11.00 Uhr ist Pastor Mischok im Dombüro anzutreffen
(ansonsten nach Vereinbarung)

Bankverbindung:

Gemeindep konto: ACREDOBANK Schwerin, BLZ 760 605 61, Konto 53 109 11
Kirchgeldkonto: ACREDOBANK Schwerin, BLZ 760 605 61, Konto 10 53 109 11

MitarbeiterInnen der Domgemeinde

Domgemeindebüro

Am Dom 4

19055 Schwerin

Email: dom@kirche-schwerin.de

Internet: <http://www.kirche-schwerin.de/dom>

Telefon 56 50 14

Telefax 56 58 24

Domprediger Volker Mischok

geschäftsführender Pastor

Demmlerstrasse 5, 19053 Schwerin

Telefon 5 55 79 55

Domprediger Albrecht Martins

Bischofstr.6, 19055 Schwerin

Domkantor **Jan Ernst**,

Katechetin **Renate Klein**,

Sekretärin **Annett Mischok**,

Küster **Karl-Heinz Semrok**,

Öffentlichkeitsarbeit **Gerlinde Haker**,

erreichen Sie alle

über das Büro.

Telefon 5 81 08 24

Telefon 7 73 37 82

Telefon 5 81 08 24



Förderverein
Musik im Dom e.V.